

# **Ist das Tessiner Modell ein Vorbild für den Kanton Bern?**

Das Tessiner Schulsystem ist auf Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und die Förderung des persönlichen Potenzials aller Kinder und Jugendlichen ausgerichtet. Im Kontrast dazu steht das nach wie vor weitgehend selektive Schulsystem in den übrigen Kantonen. Durch die frühe Selektion in der Volksschule, die „junge Talente ausbremst“, entgehen der Schweizer Wirtschaft zwischen 21 bis 29 Milliarden Franken jährlich, wie die NZZ Mitte 2023 schrieb.

## **Präsentation des Tessiner Modells**

- **Emanuele Berger**, Direktor der Abteilung Schule und Koordinator des Departements für Bildung, Kultur und Sport, Kanton Tessin
- **Brigitte Jörimann**, Sprachenbeauftragte der Abteilung Schule, Kanton Tessin

**Kurz-Input zu den Auswirkungen der Selektion auf Sekundarstufe I von Thomas Meyer**, Bildungssoziologe und langjähriger Ko-Leiter der schweizerischen Längsschnittstudie TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben).

Im Anschluss mit auf dem Podium sind

- **Emanuel Dettwiler**  
Sekundarlehrer und Dozent/Experte Beurteilung, Bern
- **Barbara Streit-Stettler**  
Präsidentin VSoS, Moderation, Bern

**Mittwoch, 4. September 2024**  
19.00 bis 20.30 Uhr, anschliessend kleines Apéro,  
Aula NMS, Waisenhausplatz 29, 3001 Bern.

Anmeldung:  
Bitte auf [kontakt@vsos.ch](mailto:kontakt@vsos.ch)  
bis 28. August 2024.